

KLANGSPUREN SCHWAZ

25. Festival für neue Musik erfolgreich zu Ende gegangen 2019 steht unter dem Motto "Risse". Mark Andre Composer in Residence

Mit einem ebenso festlichen wie fröhlichen Abschluss-Event ging das 25. Tiroler Festival für neue Musik KLANGSPUREN SCHWAZ (06.09.–22.09.2018) am Samstagabend zu Ende. Das musikalisch-kulinarische Happening FEEDING FRENZY des New Yorker Komponisten FAST FORWARD im Silbersaal in Schwaz bildete den Schlusspunkt der ereignisreichen und sehr erfreulich verlaufenden Jubiläumsausgabe. Unter dem Motto FESTE. ORTE., programmiert vom Künstlerischen Leiter Matthias Osterwold, setzte das Festival 2018 einen Akzent auf Werke, die Aspekte von Feier, Fest und Ritual thematisieren und spezifische Orte und Situationen markieren. Die 27 Konzerte und Sonderveranstaltungen an unterschiedlichen Veranstaltungsorten mit neun Uraufführungen, acht österreichischen Erstaufführungen und 12 Wohnzimmerkonzerten von RENT A MUSICIAN zählten 3.800 Besucher.

Das Eröffnungskonzert mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck unter Peter Rundel setzte mit zwei Festtagsmusiken von Charles Ives aus seiner *Holiday Symphony* und der *Birthday-Musik mit gutem Orchester* des Tiroler Universalgenies Werner Pirchner sowie der Uraufführung von *any great distance* von Joanna Wozny und dem magischen *void* für zwei Solo-Schlagzeuger und Orchester von Rebecca Saunders einen ersten umjubelten Höhepunkt vor vollem Haus mit einer großen Geburtstagstorte für alle. Die Musik der in Berlin lebenden Britin Rebecca Saunders, die 2018 Composer in Residence des Festivals und der 15. KLANGSPUREN INTERNATIONAL ENSEMBLE MODERN ACADEMY war, vermochte die Zuhörer in vielen weiteren Aufführungen mit ihrem Klangfarbenreichtum und ihren gestisch fein fließenden Momenten in den Bann zu ziehen. Neben den Akademie-Aufführungen mit 34 jungen Stipendiaten aus aller Welt, bleibt besonders das Porträt-Konzert des Ensemble Modern unter Vimbayi Kaziboni mit der unglaublich begabten Sängerin Juliet Fraser sowie das Konzert des Quatuor Diotima im Gedächtnis. Quatuor Diotima spielte neben dem neuen Streichquartett *unbreathed* von Rebecca Saunders noch zwei Uraufführungen von Jean-Luc Hervé und Arturo Fuentes sowie das jüngste Streichquartett von Thomas Larcher, dem Gründer und ersten Künstlerischen Leiter von KLANGSPUREN.

Auch die Uraufführung des Musiktheaters des Mexikaners Arturo Fuentes *Carlota's Zimmer – Monodrama einer vergessenen Kaiserin* mit der phantastischen Sopranistin Sarah Maria Sun und dem Klangforum Wien unter Johannes Kalitzke vermochte sehr zu beeindrucken. Bei schönstem Wetter, das das Festival durchgängig begleitete, konnte die neue Ton-Raum-Architektur **TON-WÜRFEL '18** des aus Tirol stammenden bedeutenden Wiener Künstlers Bernhard Leitner im Musikpavillon des Innsbrucker Hofgartens eröffnet werden. Die Installation ist noch bis zum **04.11.2018** zu erleben. Am **17.10.** gibt es die Möglichkeit im Rahmen von **KLANGSPUREN CAFÉ** den **TON-WÜRFEL '18** zusammen mit Bernhard Leitner zu besichtigen und über den Klang als Baumaterial zu sprechen. Belebt durch Sonnenschein, Wärme und gute Stimmung unter den über 70 Wanderern war die *Musikalische Pilgerwanderung* von Jenbach über Schloss Tratzberg hoch hinauf zur Abtei St. Georgenberg, durch die dramatische Wolfsklamm wieder hinunter und zurück nach Schwaz ein einzigartiges Erlebnis mit wunderbaren kleinen Konzerten am Weg, die auf die Örtlichkeit genau abgestimmt waren.

Gleichsam begleitet wurde das Festival während des gesamten Zeitraums von der Kasperlmaschine von Paul Skrepek und Andreas Platzer, die im Foyer des Silbersaals im SZentrum Schwaz ausgestellt war. Neben verschiedenen Konzerten dieser absurden Klangmaschine im Rahmen des Festivals, bestaunten auch Schulklassen von Oberstufen dieses Wunderwerk der Technik, Fantasie und Kreativität aus gefundenen Materialien wie Waschmaschinentrommeln, Fahrradteilen, Geigenbögen, winkenden Plastikhänden, Barbiepuppen und vielem mehr. Schüler von 6 bis 14 Jahren waren eingeladen in der letzten Festivalwoche an den neu konzipierten Workshops **MO*BIL*DING*DONG** teilzunehmen. Mit der attraktiven Architektur aus klingenden Materialien wie Holz oder Glas ergänzte die Kunst- und Architekturschule bildung in Innsbruck das Instrumentarium von KLANGSPUREN MOBIL als weiteren Klangkörper und bot viel Raum zum Experimentieren und Komponieren.

Mit dem Jubiläumsjahrgang 2018 beendet der Künstlerische Leiter Matthias Osterwold nach sechs Festivalausgaben (2013-2018) seine Tätigkeit. Er wechselt als Musikurator zur Ruhrtriennale.

Das Festival 2019 wird vom neuen Künstlerischen Leiter Reinhard Kager unter das Motto **RISSE** gestellt (06.09.–22.09.2019). Als Composer in Residence wirkt der Elsässer Komponist **Mark Andre**.

PRESSEKONTAKT

Désirée Peyrer
 KLANGSPUREN Schwaz Tirol
 t +43 5242 73582, f -20, m +43 664 2205306
 presse@klangspuren.at, www.klangspuren.at